

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.778.714

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16743/J-NR/2023

Wien, am 18. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Harald Stefan, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Oktober 2023 unter der Nr. **16743/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Widerrechtliche/fälschliche Kindesabnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- 1. Wurden in den Jahren 2015 bis 2022 Fälle widerrechtlicher/fälschlicher Kindesabnahmen durch Jugendämter in Gerichtsverfahren festgestellt?
 - a. Wenn ja, wie viele Fälle wurden festgestellt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesland)
 - b. Wenn ja, wie viele Fälle sind auf anonyme Anzeigen zurückzuführen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)
 - c. Wenn ja, welche anderen Gründe führten zur widerrechtlichen/fälschlichen Kindesabnahmen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)
- 2. Wie viele Verfahren wegen Schadenersatz aufgrund widerrechtlicher/fälschlicher Kindesabnahmen durch Jugendämter gab es in den Jahren 2015 - 2022? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)

Dazu steht dem Bundesministerium für Justiz kein Zahlenmaterial zur Verfügung. In welchen und wie vielen Fällen es zu „widerrechtlichen/fälschlichen Kindesabnahmen“ (und in der Folge zu Schadenersatzprozessen) gekommen sein könnte, könnte mangels automationsunterstützter Erfassung nur durch eine händische Auswertung im Wege der bundesweiten Einsichtnahme in alle in Betracht kommenden Gerichtsakten erhoben werden. Aufgrund des unvertretbar hohen Rechercheaufwandes wird um Verständnis ersucht, dass von der Erteilung eines solchen Auftrags Abstand genommen werden musste.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

